

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 4.

Dresden, am 14. Dezember

1909.

A) Vierte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 14. Dezember 1909, vormitags $\frac{3}{4}$ 12 Uhr.

Seite

Entschuldigungen 21 C

Vortrag und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 5, einen Gesetzentwurf wegen der vorläufigen Erhebung der Steuern und Abgaben für das Jahr 1910 betreffend 21 C

Registrandenvortrag Nr. 149—173 21 D

Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 25 und 26 des ordentlichen Staatshaushalts-Stats für 1910/11, Verzinsung der Staats- und Finanzhauptkassen-Schulden, sowie Tilgung der Staatsschulden betreffend. (Drucksache Nr. 7) 23 A

Rittergutsbesitzer Geh. Ökonomierat Dr. von Wächter, Berichterstatter 23 B

B) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Handelsmanns Christian Dressel in Grimmitzschau um Regelung des Bierauschankes. (Drucksache Nr. 3) 24 C

Oberbürgermeister Dr. Schmid, Berichterstatter 24 C

Anzeigen der vierten Deputation über drei für unzulässig erklärte Petitionen. (Drucksachen Nr. 4, 5 und 6) 26 B

Kammerherr von Schönberg 26 C

Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung 26 C

Verlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung 26 D

Präsident:

(O)

Oberstmarschall Dr. Graf Bixthum von Eckstädt, Erzellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister Dr. von Rüger und die Herren Regierungskommissare Geh. Rat Dr. Schroeder und Oberregierungsrat Dr. Lankisch.

Anwesend 42 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Es haben sich entschuldigt Se. Erzellenz Herr Wirkl. Geh. Rat Dr. Mehnert und Herr Kammerherr Dr. von Frege wegen dringender auswärtiger Geschäfte.

Es hat zunächst zu erfolgen der Vortrag einer Ständischen Schrift über das Königl. Dekret Nr. 5, einen Gesetzentwurf wegen der vorläufigen Erhebung der Steuern und Abgaben für das Jahr 1910 betreffend, durch Herrn Vizepräsidenten Geh. Rat Dr. Beutler. (D)

(Vortrag der Ständischen Schrift.)

Präsident: Meine Herren! Sie haben mit Aufmerksamkeit die Ständische Schrift angehört.

(Weiterkeit.)

Ich frage, ob Sie dieselbe genehmigen. — Einstimmig.

Die Ständische Schrift hat die Genehmigung der jenseitigen Kammer bereits gefunden und kann daher zum Abgang gebracht werden.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Den Vortrag aus der Registrande übernimmt Herr Graf zur Lippe.

(Nr. 149.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 25 und 26 des ordentlichen Staatshaushalts-Stats für 1910/11, Ver-

6